



Schneesport mit Rücksicht – Respektiere deine Grenzen Winter 2024/25

RESPEKTIERE-DEINE-GRENZEN.CH
RESPECTER-CEST-PROTEGER.CH





Die Kampagne «Schneesport mit Rücksicht»

Damit sich Schneesportlerinnen und Schneesportler abseits der Pisten naturverträglich verhalten und die Natur in vollen Zügen und ohne Konflikte geniessen können, führt der Verein «Natur & Freizeit» Winter für Winter mit seinen → [Mitgliedern](#) und mit Unterstützung des Bundesamtes für Umwelt sowie der Kantone die Sensibilisierungskampagne «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht» durch.

Schneesport abseits der Pisten

Das Schneeschuhwandern erlebt seit längerer Zeit einen starken Aufschwung wie auch das Skitourengehen. Die Kampagne wendet sich deshalb weiterhin an diese beiden Dialoggruppen.

Was ist die Problematik

Tiefe Temperaturen und ein karges Nahrungsangebot im Winter zwingen die Wildtiere in den Bergen, wie zum Beispiel das Birkhuhn oder die Gämse, zum Energiesparen. Die Wildtiere brauchen deshalb Rückzugsräume im Winter, wo sie ungestört sind.

Wie geht «naturschonendes und wildtierfreundliches Verhalten»

Ganz einfach: Mit dem Einhalten von vier einfachen Verhaltensempfehlungen durch Schneesportaktive werden die Rückzugsräume der Wildtiere bewahrt. So finden Wildtiere genügend Ruhe, um gut durch den Winter zu kommen.

Kampagnenstrategie

Neben der Multiplikation durch die Naturschutz- sowie Sport- und Freizeitverbände des Vereins «Natur & Freizeit», ist die Kampagne erfolgreich, weil sie auf die Zusammenarbeit mit der Outdoor- und Tourismusbranche setzt.



Die Trichterregel: Neben den vier Verhaltensempfehlungen das zentrale Kommunikationselement.



Die Kampagne im Winter 2024/25

Für die Sensibilisierung wird einerseits auf Print-Produkte gesetzt, wie Leporello, Plakate oder Give-Aways, die kostenlos über den Webshop bezogen werden können. Andererseits stehen elektronische Mittel, wie Testimonials, Banner oder Videoclips zur Verfügung, die auf Screens im öffentlichen Verkehr oder in Tourismusbüros, Bergbahnen und Outdoor-Geschäften einsetzbar sind.

Seit der Lancierung der Kampagne im Winter 2009/10 durch das Bundesamt für Umwelt und den Schweizer Alpen-Club SAC dient das Webportal als zentrale Kommunikationsdrehscheibe. Ein Hauptaugenmerk liegt immer akzentuierter auf den Sozialen Medien, die laufend ausgebaut und mit professionell produziertem Inhalt wertvolle Informationen vermitteln.

Ausgebaut werden die Bildungsangebote bei Schulklassen und Bildungskurse bei Multiplikatorengruppen wie den Schweizer Pärken. Ergänzend sind die Schulungsmappen für Leitende von Skitouren und Schneeschuhtouren aktualisiert worden.



Die Schulungsmappe für Schneesport-Tourenleitende vermittelt die relevanten Informationen und Checklisten, oder auch kreative Ideen mit Spielen oder Rätseln.

Hauptaktivitäten zur Distribution

Schwerpunkte der Präsenz vor Ort bei der Outdoor- und Tourismusbranche mit persönlichen Besuchen:

- Waadtländer Alpen und Voralpen: Les Diablerets, Col des Mosses, Leysin, Aigle, Morgins, Château-d'Oex, Rougemont, Martigny, Gryon, Villars.
- Jura/Westschweiz: Peseux, Colombier, Le Locle, La Chaux-de-Fonds, Vue-des-Alpes, Neuchâtel, Cortaillod, Saint-Cergues, Saint-George, Noiraigue, Couvet, La Brévine, Buttes, L'Auberson, Les Rasses, Bullet (Les Cluds), Gland, Nyon, Allaman, Lausanne.
- Wallis: St-Luc, Chandolin, Zinal, Grimentz, Vercorin, Anzère, Zermatt, Saas-Fee.
- Berner Oberland: Adelboden und Grindelwald.
- Jura Deutschschweiz: Naturpark Thal (SO), Weissenstein, Stadt Solothurn.
- Zentralschweiz: Andermatt, Nidwalden (Stans), Obwalden (Melchsee-Frutt, Sarnen, Kerns, Region Engelberg).
- Ostschweiz und Glarus: Toggenburg, Appenzell, Stadt Glarus, Glarus Süd, Region Linthal & Braunwald, Elm.
- Graubünden: Unterengadin, Region Plessur, Region Prättigau & Landquart, Region Viamala.
- Tessin: Bellinzona e Valli (Dalpe), Bosco-Gurin, Leventina (Prato), Lugano-Region.

Die Schwerpunkte alternieren von Winter zu Winter, so dass im Turnus von drei Jahren alle relevanten Regionen der Voralpen und Alpen einbezogen werden.



Message

Die Botschaft der Kampagne «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht» ist im Kern seit dem Winter 2009/10 unverändert geblieben. Kommuniziert werden einheitlich und immer:

Vier Verhaltensempfehlungen von «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht»

- 1. Wildruhezonen und Wildschutzgebiete beachten: Sie bieten Wildtieren Rückzugsräume.**
- 2. Im Wald auf Wegen und bezeichneten Routen bleiben: So können sich Wildtiere an den Menschen gewöhnen.**
- 3. Waldränder und schneefreie Flächen meiden: Sie sind die Lieblingsplätze der Wildtiere.**
- 4. Hunde an der Leine führen, insbesondere im Wald: Wildtiere flüchten vor freilaufenden Hunden.**

Nur ein haushälterischer Umgang mit ihren Energiereserven erlaubt es Wildtieren, den harten Bergwinter zu überstehen. Indem die Schneesportaktiven besser über deren Verhaltensweisen Bescheid wissen, können unnötige Störungen vermieden werden und die Schneeschuhläuferinnen und Skitourengeher können das Naturerlebnis in vollen Zügen geniessen.

Gemäss früheren Untersuchungen der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL oder laut durch die Kampagne in Auftrag gegebenen repräsentativen Umfragen über Meinungsforschungsinstitute tragen diese Botschaften signifikant dazu bei, Wildtiere und deren Naturraum zu schützen.

Das kampagneneigene Webportal: → naturfreizeit.ch/schneesport-mit-ruecksicht dient als zentrale Informations- und Kommunikationsdrehscheibe. Über den Webshop werden die Bestellungen automatisiert verarbeitet und dem «Zürliwerk» zur Auslieferung an die Partner und weiteren Akteure übermittelt.



Das kampagneneigene Webportal ist Träger der Botschaften sowie der interaktiven Karte.



Botschafterinnen und Partner

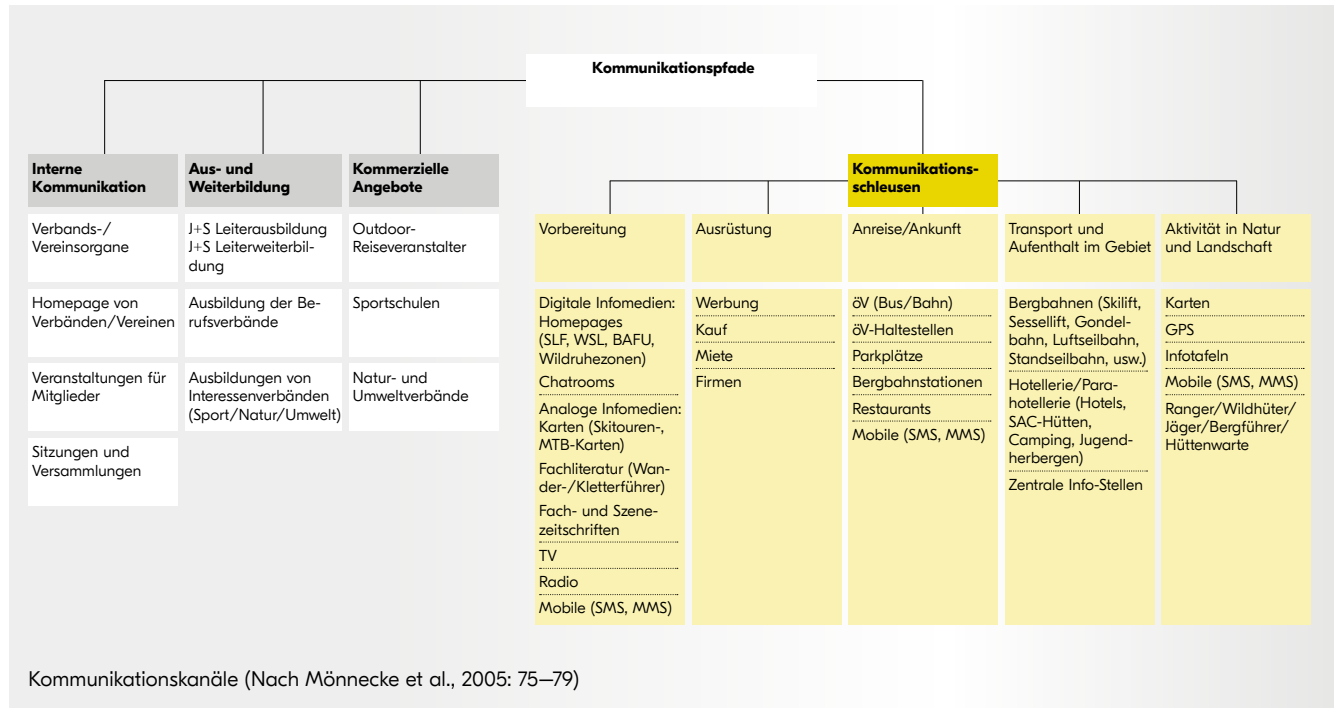
Die Kampagne «Schneesport mit Rücksicht» verwendet selbsterklärende Kampagnenmaterialien wie Leporello, Plakate oder Videospots. Diese werden auch über Botschafterinnen und Botschafter (Multiplikatoren) weiterverbreitet, indem diese Kampagnenmaterialien weiterverteilen oder über ihre Online-Kanäle kommunizieren. Weiter indem sie Bildungskurse anbieten oder ihrer Kundschaft, beziehungsweise ihren Mitgliedern die Botschaften über eigene Kommunikationsmittel weitergeben.

Folgende Angebote gehören zum Partner-Paket im Outdoor-Bereich, beispielsweise zuhanden von Weiterbildungen, Anbietenden von Schneeschuhtouren, Ski- und Snowboardschulen, dem Fachhandel, den Produzenten oder Sport- und Outdoor-Geschäften:

- Informationsmaterial: Leporello, Plakate, Give Aways;
- Nützliches Material für Schneesportaktive, wie Hangneigungsmesser;
- Hangtags, Leporellos oder Kleber auf (Miet-) Schneeschuhen oder in Verpackungen;
- Banner, Bilder, Links und weitere Online-Kommunikationsmittel für relevante Websites;
- Inserate und digitale Produkte, wie Sliders für (Online-)Publikationen;
- Videoclips und Testimonials für Soziale Medien (Instagram, Facebook, LinkedIn);
- Animierte Standbilder für Screens in Schneesportgeschäften und dem öffentlichen Verkehr;
- Schulungsmappen für Leitende von Schneeschuh- oder Skitouren.

Zur Kampagnenlancierung wies der Online-Newsletter vom 26. November 2024 alle Partner und Ansprechgruppen (Multiplikatoren) auf die kostenlosen Kommunikationsprodukte sowie auf den Webshop für die Bestellungen hin; beim zweiten Newsletter per 14. Januar 2025 auf die Social-Media-Inhalte, wie die Testimonials von Persönlichkeiten wie Rita Christen, Sarah Hoefflin, Urs Buechler, Gian Simmen oder Stephan Siegrist. Viele Bestellungen gehen nach Versand des Newsletters automatisch ein, Nachfassen per E-Mail oder Telefon lösen in der Regel weitere Aufträge aus.

Die Distributionsliste umfasst aktuell 2'881 (+191) Kontaktadressen, davon sind 2'220 der Sport-, Freizeit-, Outdoor- und Tourismusbranche zuzuordnen.



Mit den sogenannten «Kommunikationsschleusen» deckt die Kampagne die gesamte Kette von der Tourenplanung über die Reise bis zur Sensibilisierung beim Aufenthalt im Gelände ab.

Die Adressen schlüsseln sich wie folgt auf:

Unternehmen und Organisationen

Outdoor-Branche

- 376 Touren anbietende
- 506 Bergsport (Geschäfte, Produzenten)
- 75 Outdoor-Handel

Tourismus-Branche

- 430 Tourismusorganisationen und Destinationen
- 272 Bergbahnen
- 376 Hotellerie- und Gastronomiebetriebe
- 69 Skischulen

Schweizer Pärke

- 51 Kontakte

NPO (Sport, Freizeit, Naturschutz)

- 91 inkl. Sektionen

Kantone

- 307 Kontakte zu kantonalen Fachämtern davon
- 166 Kontakte zur Wildhut und Jagd

Online-Plattformen Outdoor

- 26 Kontakte

Weitere

- 302 Kontakte (insb. private Akteure mit Bezug zu Schneesport)

Wiederum konnten zahlreiche neue Multiplikatoren gewonnen werden, diese werden laufend hier erfasst: → natur-freizeit.ch/partner.

Rund 140 Akteure haben von sich aus Bestellungen über den Webshop vorgenommen. Über das Kampagnenteam wurden ergänzend vor Ort viele weitere Multiplikatoren mit Sensibilisierungsmaterial bedient. In den meisten Destinationen der Alpen und Voralpen ist die Kampagne mittlerweile etabliert. Herzlichen Dank allen!

Etliche haben mit eigenen Aktionen und Kommunikationsmitteln die Kampagne kreativ unterstützt, wie folgende Multiplikatorengruppen:

Mitgliederorganisationen des Vereins «Natur & Freizeit»

(mit Relevanz zu «Schneesport mit Rücksicht»):

Sport-, Freizeit- und Tourismusorganisationen

Naturfreunde Schweiz, Schweizer Alpen-Club SAC, Schweizer Bergführerverband, Schweizer Wanderwege, Schweizerischer Hänggleiter-Verband, SchweizMobil, Swiss Outdoor Association, Swiss-Ski, Swiss Snowsports Association, Verband Schweizer Wanderleiter ASAM.

Naturschutzorganisationen

BirdLife Schweiz, Mountain Wilderness Schweiz, Pro Natura.

Weitere Organisationen

JagdSchweiz, Netzwerk Schweizer Pärke, Schweizerische Vogelwarte Sempach, Schweizerischer Wildhüterverband, Swiss Rangers.

Der Verein «Natur & Freizeit» engagiert sich mit der Kampagne «Schneesport mit Rücksicht» für ein rücksichtsvolles Verhalten im Schneesport – und damit sind wir nicht alleine. Dank wertvollen Partnerschaften, so auch mit den Mitgliedorganisationen, gelingt es, immer mehr Wintersportlerinnen und Wintersportler für die Anliegen der Wildtiere zu sensibilisieren.

Schweizer Alpen-Club SAC

Via Webnews und koordiniertem Social-Media-Post machte der SAC prominent auf die Kampagne aufmerksam. Alle Teilnehmenden von SAC-Winterkursen und Tourenleiterkursen erhalten das Leporello der Kampagne. Weitere Aktivitäten sind insbesondere:

- Sensibilisierung auf den Wintertouren vor Ort (Sektionen) und Umweltbildungsexkursionen;
- Sensibilisierung und Schulung in allen SAC-Winterkursen;
- Information über die Kampagne in der Umweltbildung für angehende Hüttenwarte/innen;
- Grafische → [Sensibilisierungs-Illustration](#) mit Kampagnenelementen und Link auf Kampagne;
- Newsletter an über 50'000 Abonnent/innen mit Beitrag zu «Schneesport mit Rücksicht».

Mehrere SAC-Sektionen organisieren Kurse oder Touren mit Inputs zu Wildtieren und dem Thema, wie sich Schneesportaktive im Winter verantwortungsvoll und rücksichtsvoll in den Bergen bewegen.

Swiss Snowsports

Kostenloses Inserat in zwei Sprachversionen in der Novemberausgabe von SnowPro: → snowsports.ch/startseite/mehr/mediacorner/snowpro/



Kooperationen

Schweizer Pärke

Naturpark Gantrisch: Pilot mit Schulklasse in der Deutschschweiz

Jugendliche auf den Spuren der Wildtiere im Gantrischgebiet: Am 23. Januar 2025 war Sonja Oesch vom Kampagnenteam gemeinsam mit Claudia Vonlanthen vom Naturpark Gantrisch zu Besuch bei Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klasse im Gantrischgebiet. 13 sehr interessierte Jugendliche lauschten im Schulzimmer den Informationen über heimische Wildtiere, erzählten über ihre eigenen bemerkenswerten Sichtungen, errieten Tierstimmen und vertieften ihr Wissen mittels verschiedenen Spielen, u. a. über Tierspuren, Wildruhezonen. Im Anschluss wurde das Wissen auf einer Schneeschuhtour auf dem Gurnigel vertieft.

Weitere Pärke

Der Landschaftspark Binntal wies auf seinem Newsletter Ende Dezember auf die Kampagne hin. Der Parc naturel régional Gruyère-Pays-d'Enhaut seinerseits stellt seit mehreren Jahren grosse Banner mit den vier Verhaltensempfehlungen der Kampagne bei stark frequentierten Ausgangspunkten von Winterrouden auf.

Tourismus- und Outdoor-Branche

Auch in diesen Branchen erfuhr die Kampagne zahlreiche Unterstützung, beispielhaft wie folgt:

Schweiz Tourismus

Banner deutsch und französisch aufgeschaltet auf dem Wintersportbericht von Schweiz Tourismus mit Verlinkung zu → natur-freizeit.ch/schnee von Mitte Januar bis Ende März in den Zielmärkten Romandie und Frankreich sowie Deutschschweiz und Deutschland.

Destination Zermatt

Praktisch alle Zermatter Akteure aus der Outdoor- und Tourismusbranche unterstützen die Kampagne seit Jahren und leisten wertvolle Sensibilisierungsarbeit, indem sie Plakate an zentralen Orten aufhängen, Leporellos auflegen und verteilen sowie auf ihren Websites und auf Social-Media auf einen respektvollen Umgang mit Wildtieren hinweisen. Zudem wird Zermatt ab Frühjahr 2025 nebst dem Wildhüter einen Ranger anstellen, um unter anderem Sensibilisierungsarbeit umzusetzen.



Schneebericht Schweiz Tourismus



Transa, Produktesponsor der Hangneigungsmesser

Bächli Bergsport

Blog-Beitrag: → baechli-bergsport.ch/de/blog/vorspuren-mit-rucksicht-tourenganger-tiere

Transa

Produktesponsor der Hangneigungsmesser sowie Platzierung des Kampagnen-Banners im Transa-Newsletter.

Decathlon und Ochsner Sport

In den meisten Filialen liegen die Kampagnenprodukte auf.

Intersport Schweiz AG

stellt allen seinen Händlern Informationsmaterial zur Kampagne, inklusive Downloads auf seiner internen Plattform zur Verfügung.

TSL

Der schweizerische Importeur «Castella Pro Import» legt den TSL-Schneeschuhen Leporellos der Kampagne bei.

Bergportal.ch

Beitrag auf gipfelbuch.ch mit Testimonial von Rita Christen, Präsidentin des Schweizer Bergführerverbands.

Anbietende von Weiterbildungskursen für Schneeschuhwanderleitende, wie Horizons Nature, Et Col et Pic, Anniviers Formation, planoalto gmbh oder Swiss Outdoorguide verweisen in ihren Angeboten auf die Kampagne.

Wildpark Bruderhaus Winterthur

In der aktuellen Ausstellung sind Leporellos zur Kampagne aufgelegt sowie ergänzend Plakate mit Hintergrundinformationen.

Concordia Versicherung

Auf dem Webportal ist eine Seite der Sicherheit im Schneesport gewidmet. Dabei wird auch auf die Kampagne verwiesen:

→ concordia.ch/fr/magazin/wintersport.html

Fürstentum Liechtenstein

Unterstützung mit Spots auf Radio Liechtenstein, Artikel in Zeitungen und Magazinen sowie Standbildanzeigen (mit Bildmaterial von der Kampagne «Schneesport mit Rücksicht») in den Autobussen des ÖV-Anbieters und mit Teilen von Kampagnenbeiträgen auf Instagram und Facebook. Auch das Fürstentum Liechtenstein hat wiederum die Kampagne finanziell mitgetragen. Herzlichen Dank!

Material und Distribution

Winter 2009/10 bis Winter 2024/25 Distribution insgesamt:

- rund 1'015'000 Leporello
- rund 146'000 Hangtags (bei Schneeschuhen)

Winter 2024/25 (in deutscher, französischer, italienischer, englischer Sprache):

- 25'500 Leporello
- 410 Plakate
- 2'330 Hangneigungsmesser
- 1'030 Kleber

Vier Verhaltensempfehlungen auf Screens im öV

Eine besonders hohe Wirksamkeit entfalten laut den Evaluationen, die Ausstrahlung von animierten Standbildern auf den Bildschirmen im öV. Diese werde jeweils an den am höchsten frequentierten Wochenenden und Feiertagen zwischen Ende Dezember und Ende Februar geschaltet, in folgenden Regionen: Wallis, Waadtländer- und Freiburger Alpen, Berner Oberland, Zentralschweiz, Graubünden, übrige Ostschweiz.

Die Ausstrahlung erfolgte an 18 Tagen auf 1100 Bildschirmen in rund 534 Bussen und Bahnen, womit laut Angaben der Livesystems AG 481'400 Ausstrahlungen erzielt und 958'000 Bruttokontakte (Anzahl Fahrgäste) erreicht worden sind.

Seit 2010 gut
1 Mio. Leporello.



1100 Bildschirme in 534 Bussen und Bahnen.

Bildungsangebote

Bildungskurse

Auf dem Webportal zu finden sind in einer eigenen Rubrik die Bildungsangebote: → natur-freizeit.ch/bildungsangebot

Die Bildungskurse beinhalten neben einem Informationsblock, als Attraktion auch einen halbtägigen Ausflug in der winterlichen Natur. Der thematische Schwerpunkt bildet dabei die Wissensvermittlung über einheimische Wildtierarten. Die Teilnehmenden werden anhand verschiedener Bildungsmaterialien dazu informiert und lernen, wie Schneesportaktivitäten mit Rücksicht auf Wildtiere ausgeübt werden können.

- a Spannende Informationen zur Fauna in den Alpen, auch mit Bild- sowie Videomaterial.
 - b Erläuterungen zu den verschiedenen Typen von Wildruhezonen und Wildschutzgebieten sowie deren Bestimmungen.
 - c Vermitteln der empfohlenen Verhaltensweisen in der winterlichen Natur, Wildtierspuren entdecken und erläutern, Mehrinfos zur entsprechenden Wildtierart.
- vormittags 1 ½ Stunden Präsentation im Klassenzimmer;
 - nachmittags Schneeschuhtour oder Wanderung zur praxisorientierten Vertiefung des erworbenen Wissens.

Diese Bildungsinhalte werden mittels zielgruppenangepasster Methodik neben den Schulen auch im Tourismus- und Outdoorsegment angeboten: Neben den Mitarbeitenden der Pärke auch für Tourenleitende oder weiterer Akteuren aus der Schneesportbranche. All diesen «Praktikerinnen und Praktiker» ist gemeinsam, dass sie aufgrund ihrer beruflichen Funktion glaubwürdig sind und dank dem direkten Kundenkontakt, Wissen weitergeben können.

Winter 2024/25: Durchführung

Beim Parc naturel régional Gruyère-Pays-d'Enhaut und beim Parc naturel régional Jura vaudois Für den folgenden Winter 2025/26 besteht bereits Interesse seitens des Naturparks Diemtigtal und des Naturparks Beverin.

Bei den Schulen werden folgende Klassenstufen angesprochen:

Vierte, fünfte und primär sechste Primarstufe sowie die erste Sekundarschulstufe mit Fokus auf die Voralpen und Alpen, in Regionen mit und/oder ohne Wintersportangebote.

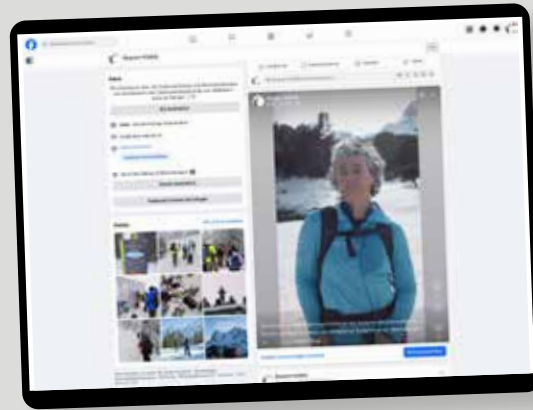
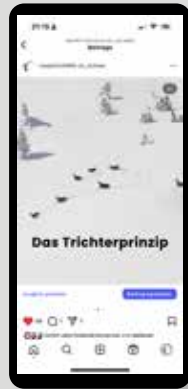
Winter 2024/25: Durchführung

Bei insgesamt 19 Schulklassen in der Romandie mit rund 400 Schülerinnen und Schülern, in La Chaux-de-Fonds, Château-d'Oex, Leysin, Charmey, Epagny, Le Pâquier, Freiburg (Schneeschuhtour in Les Mosses).

Neu als Pilot bei zwei Schulklassen in der Deutschschweiz, im Naturpark Gantrisch (5./6. Primarstufe) und im Naturpark Pfyn-Finges (1. Oberstufe). Ab dem Winter 2025/26 werden je nach Budget die Bildungskurse bei Schulklassen in der Deutschschweiz ausgebaut.



Programm zum Bildungskurs im Park Jura Vaudois



Social Media

Instagram und Facebook

Auch in diesem Winter wurde die Präsenz und Sensibilisierung auf den Social-Media-Kanälen mit aktiver Unterstützung zahlreicher Partner weiter ausgebaut. Die Kampagne setzte weiterhin auf eine Content-basierte Strategie, die Mensch und Wildtier gleichermaßen in den Fokus rückt. Mit einem breiten Mix aus informativen Beiträgen, interaktiven Inhalten und spannenden Kooperationen konnten zahlreiche, auch neue Schneesportaktive für ein rücksichtvolles Verhalten in der Natur sensibilisiert werden.

→ facebook.com/respectwildlifeCH

→ instagram.com/respectwildlife.ch_schnee/

Folgende Highlights zum Winter 2024/25 sind hervorzuheben:

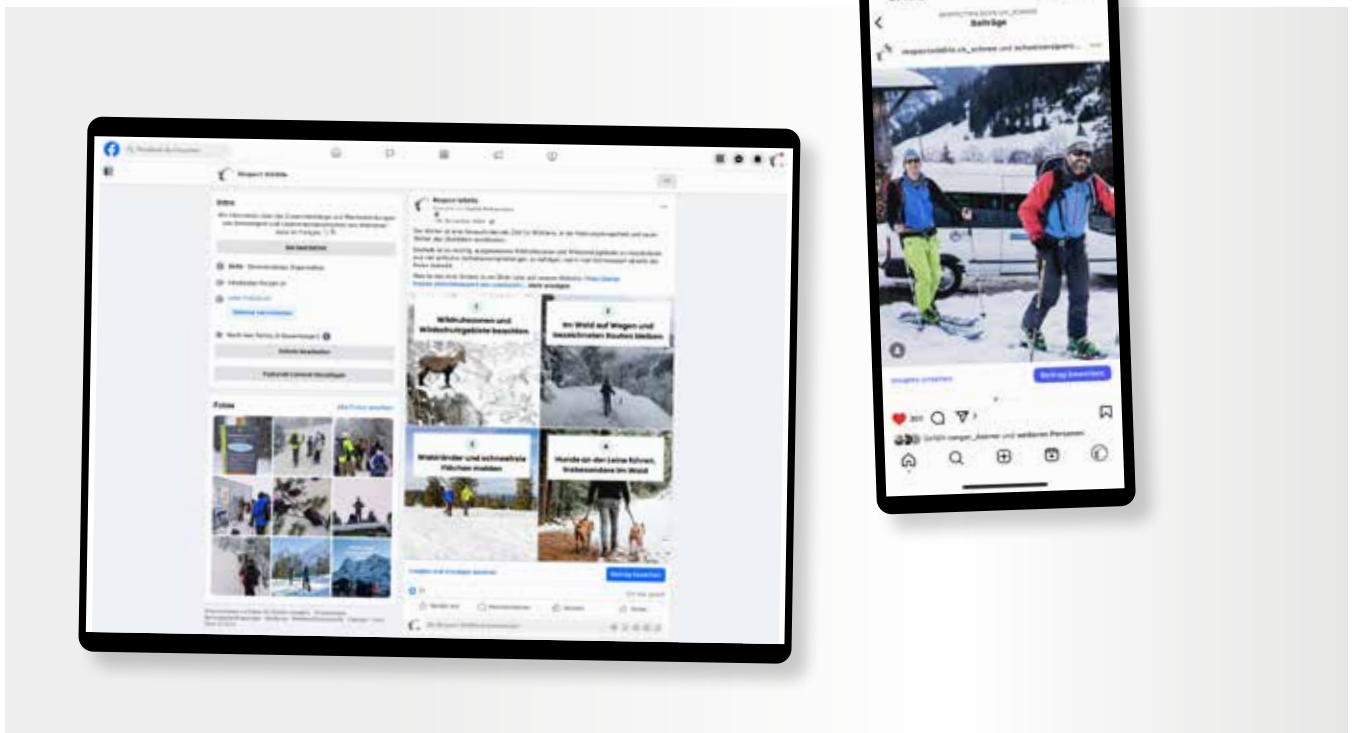
Inhalte

- **Wildtier-Quiz:** Neue, interaktive Videoformate vermittelten spielerisch Wissen über Wildtiere und ihre Überlebensstrategien im Winter.
- **Trichterprinzip & Co.:** Inhalte mit anschaulichen Erklärungen zu Prinzipien wie dem Trichterprinzip, um das Bewusstsein für wildtierfreundliches Verhalten zu stärken.
- **Interaktive Gewinnspiele:** Kooperationen mit Partnern wie den Schweizer Wanderwegen und Mountain Wilderness Schweiz steigerten die Reichweite und Interaktionsrate.

- **Aktualisierte Schulungsmappen:** Kostenlos verfügbare Schulungsmaterialien für Tourenleitende von Skitouren und Schneeschuhtouren wurden gezielt kommuniziert.
- **Interaktive Karte mit Wildschutzgebieten und Wildruhezonen:** Die beliebte Karte wurde wiederum kommuniziert und erfuhr grosse Beliebtheit – als hilfreiches Tool für die Tourenplanung und Sensibilisierung.

Botschafter und Botschafterinnen

- **Neu dabei:** Rita Christen, Präsidentin des Schweizer Bergführerverbandes, unterstützte die Kampagne als glaubwürdige Stimme für einen respektvollen Umgang mit der Natur.
- **Bewährte Gesichter:** Die bestehenden Testimonials, darunter Olympiasiegerin Sarah Hoefflin, Bergführer Stephan Siegrist und Wildhüterverbandspräsident Urs Büchler, wurden weiterhin eingesetzt.
- **Team-Stimmen:** Persönliche Erfahrungen und praktische Hinweise von Teammitgliedern machten die Kampagne nahbarer und boten wertvolle Orientierung für Schneesportbegeisterte.



Kooperationen

Outdoor

Vielfältige Partnerschaften wie mit Transa, dem Schweizer Alpen-Club SAC und fairunterwegs brachten zusätzliche Reichweite und neue Perspektiven in die Kampagne. Ausserdem wurden die Beiträge von Partnern wie Bächli Bergsport oder Einzelpersonen geteilt, die mit dem Schneesport abseits der Pisten verbunden sind.

Tourismus & Regionen

Wichtige Tourismuspartner wie Mürren Tourismus, Zermatt Bergbahnen und verschiedene Naturparks (u. a. Gantrisch, Jura Vaudois, Biosfera Val Müstair, Parc du Doubs) sowie Schneesportregionen (u. a. Fürstentum Liechtenstein, Toggenburg, Wallis) haben Inhalte der Kampagne geteilt oder gemeinsam Beiträge erstellt.

Mitgliederorganisationen

Zusammenarbeit mit Mitgliederorganisationen wie Mountain Wilderness Schweiz, den Schweizer Wanderwegen und dem Schweizer Alpen-Club SAC für themenspezifische Postings und Gewinnspiele.



Naëmi Rickenmann, Social-Media-Verantwortliche

Demografische Daten zu Besucher:innen, Auszug aus der LinkedIn-Statistik

Zürich Metropolitan Area, Schweiz · 21 (21,6 %)

Metropolregion Luzern, Schweiz · 16 (16,5 %)

Brig-Glis, Schweiz · 15 (15,5 %)

Bern und Umgebung, Schweiz · 12 (12,4 %)

Metropolregion Lausanne, Schweiz · 8 (8,2 %)

Riederalp, Schweiz · 7 (7,2 %)

Metropolregion Genf, Schweiz · 4 (4,1 %)

Scuol, Schweiz · 3 (3,1 %)

Gachnang, Schweiz · 2 (2,1 %)

Siders, Schweiz · 1 (1 %)

Auszug aus der Auswertung zu LinkedIn

Die Regionen der Besucher/innen bewegen sich vor allem in den Räumen Zürich, Luzern, Wallis, Bern und Lausanne.

Diese Verteilung ist je nach Themen, Personen und Regionen in den Posts sehr unterschiedlich.

Quelle: LinkedIn-Statistik 17.2.2025

Facts & Figures

Follower: 952 bei Instagram (+193) und 5'847 bei Facebook (+44).

Reichweite (Impressionen): Facebook 27'260; Instagram 58'570

Profilaufrufe: Facebook 1'032; Instagram 777

Content-Interaktionen (Likes, Kommentare, Shares, usw.): Facebook 912; Instagram 1'931

Die stärkste Reichweite verzeichneten Partner-Postings mit dem Schweizer Alpen-Club SAC, Mountain Wilderness Schweiz und mit den Schweizer Wanderwegen. Ausserdem konnte der Slider mit den vier Verhaltensempfehlungen sowie die interaktive Karte eine hohe Reichweite und viele Interaktionen auslösen. Auch die Reels mit den Testimonials zeigen durchgehend eine hohe Performance.

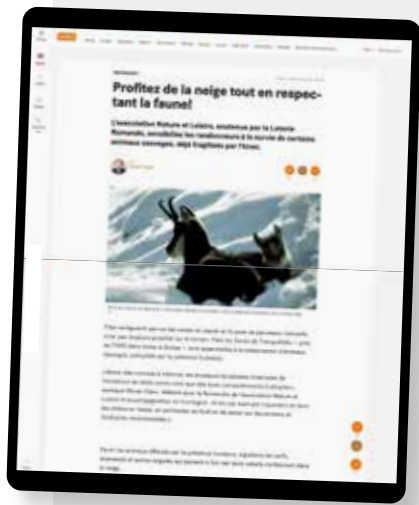
facebook.com/respectwildlifeCH

instagram.com/respectwildlife.ch_schnee/

LinkedIn

Weiter gestärkt ist auch die Präsenz auf dem Netzwerk LinkedIn. Nach drei Jahren folgen dem Profil des Vereins «Natur & Freizeit» 219 Follower (+ 60 von Okt. 24 bis Feb. 25). Die meisten davon kommen aus den Bereichen Tourismus, Umweltdienste, kantonale Verwaltungen und der Forschung, neu dazugekommen sind Akteure aus den Primar- und Sekundarschulen, was die verstärkten Bildungsaktivitäten widerspiegelt.

linkedin.com/company/verein-natur-und-freizeit



Klassische Medien

Berichte, Artikel und Ausstrahlungen (soweit bekannt)

Le Matin (Online-Version), 14. 2. 2025:

→ lematin.ch/story/parteneriat-profitez-de-la-neige-tout-en-respectant-la-faune-103280805

Radio SRF, Bericht im Regionaljournal Bern Freiburg Wallis, 30.1.2024

Radio SRF, Digital-Kanal

Walliser Bote, 27.1.2025

BAFU-Magazin, 31. I. 2025, «Wintersport, ohne die Wildtiere zu stören»:
 → <https://dieumwelt.ch/artikel/wintersport-und-wildtiere>

Migros-Zeitung (Tessin), Februar 2025

Magazin Tierreport, Schweizer Tierschutz, Februar 2025

In Zusammenarbeit mit fairunterwegs ist ein wertvoller ABC-Beitrag entstanden, welcher Tipps für einen umweltfreundlichen Schneesport gibt. Er zeigt, wie man das winterliche Vergnügen geniessen kann, ohne der Natur und ihren Bewohnern zu schaden.
 → fairunterwegs.org/abc/winterwandern/

Organisation

Der 2016 gegründete Verein «Natur & Freizeit» hat zum Ziel, öffentliche, auf ein breites Zielpublikum ausgerichtete Kampagnen durchzuführen, die Erholungssuchende und Sportaktive zu einem natur- und umweltschonenden Verhalten motivieren. Der Verein «Natur & Freizeit» ist Träger der Kampagne «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht». Für die strategische Planung sowie unter anderem für das Finanz-Controlling ist der **Vorstand** zuständig:

Vorstand (Wintersaison 2024/25)

Adrian Aeschlimann
Präsident

Andreas Boldt
Pro Natura, Projektleiter
Freizeitaktivitäten & Naturschutz

Jeremias Schlaefli
Geschäftsführer Swiss Canoe

Jutta Gubler Kläne-Menke
Schweizer Alpen-Club SAC, Fachleiterin
Freier Zugang und Naturschutz

Christa Glauser
BirdLife Schweiz

Frédéric Jordan
Schweizer Bergführerverband,
Umwelt und Zugang in die Berge

Kampagnenleitung/Kampagnenteam

Für die operative Umsetzung zuständig sind:

Reto Solèr, Sonja Oesch (Stellvertretung)
Kampagnenleitung

Olivier Clerc und Aude Bussard
Kampagnenteam Romandie

Vanda Ciotti
Kampagnenteam Südschweiz

Sonja Oesch (Oberwallis, Bern, Uri), Marcel Aregger (Zentralschweiz und Deutschschweizer Jura), Damaris Bächli und Thomas Müller (Ostschweiz)
Kampagnenteam Deutschschweiz

Naëmi Rickenbach und Lionne Spycher
Soziale Medien

Die Generalversammlung findet jeweils im Juni statt. Sie hat insbesondere folgende Befugnisse:

- Sie genehmigt die Programm-Schwerpunkte und das Budget.
- Sie genehmigt die Vereinsrechnung und den Vereinsbericht.
- Sie wählt das Präsidium und den Vorstand.
- Sie bestimmt die Höhe der Mitgliederbeiträge.





An der GV 2024 wurde darüber hinaus ...

... der Schweizerische Bootbauer-Verband als neue Mitgliedorganisation aufgenommen. Dessen Vorstandsmitglied Markus Boesch erläuterte Ziel und Zweck dieser Vereinigung von 185 Bootswerften sowie rund 1200 nautischen Fachkräften der Schweiz. Unter anderem bietet der Verband zwei vierjährige, berufliche Grundausbildungen an: Bootfachwart/in und Bootbauer/in EFZ.

... Jeremias Schlaefli, Swiss Canoe als neues Vorstandsmitglied sowie die fünf bisherigen Vorstandsmitglieder einstimmig (wieder)gewählt ...

... durch Alexandra Schuler vom Schweizerischen Hängegleiter-Verband das «Pilotprojekt zum Schutz von Felsenbrütern im Kanton Graubünden» anhand einer ppt-Präsentation erläutert.

Kasten Webshop

Hier können die Kommunikationsprodukte der Kampagne kostenlos bestellt werden:

→ natur-freizeit.ch/bestellformular

Kasten Engagement

Möchten Sie sich als Organisation oder Unternehmen für die Wildtierverschträglichkeit von Freizeitaktivitäten engagieren?

Melden Sie sich bitte bei: info@natur-freizeit.ch


Bildungsangebote

Möchten Sie an Ihrer Schule, an Ihrem Schneesporthotel oder in einem Schweizer Park einen Event zu Wildtieren durchführen?

Melden Sie sich gerne bei: info@natur-freizeit.ch

Finanzen

Der Verein «Natur & Freizeit» bedankt sich herzlich für die Unterstützung bei:

- den Mitgliedorganisationen:
 - natur-freizeit.ch/mitgliederorganisationen
- dem Bundesamt für Umwelt BAFU
- dem Fürstentum Liechtenstein
- den Kantonen AI, AR, BE, FR, GL, GR, NE, NW, OW, SZ, SO, SG, TI, UR, VD, VS, ZG
- Loterie Romande , Loterie Romande Neuchâtel, Lotteriefonds Obwalden
- Alpes Vivantes, Parc Naturel Régional Gruyère Pays-d'Enhaut, Parc naturel régional Jura vaudois, Parc Naturel Régional du Doubs
- Haldimann Stiftung (Bildungskurse in der Deutschschweiz)



Mitgliederorganisationen



Impressum

Herausgeber: Verein «Natur & Freizeit»
Redaktion: Reto Solèr mit Input des Kampagnenteams
Design: Magma Branding, Bern

Verein «Natur & Freizeit»

- ✉ info@natur-freizeit.ch
- 🌐 natur-freizeit.ch/schnee
- 📘 facebook.com/respectwildlifeCH
- 📷 instagram.com/respectwildlife.ch_schnee
- 🌐 linkedin.com/company/verein-natur-und-freizeit/

Der Verein «Natur & Freizeit» führt Kampagnen durch, die Erholungssuchende und Sportaktive zu einem natur- und umweltschonenden Verhalten motivieren. Die Kampagne «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht» wird getragen von Sportverbänden und Naturschutzorganisationen und wird finanziell unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU sowie von Kantonen. Sie reiht sich ein in Kampagnen der Nachbarländer. Seit 2020 wird die Schwesterkampagne «Aufs Wasser mit Rücksicht» durchgeführt.

